

Innovativ

Nach der Vorstellung ihres Teams für die nächste EU-Kommission ist Ursula von der Leyen die Vernachlässigung der Kulturpolitik vorgeworfen worden. »Es sagt einiges über das Verständnis von Kulturpolitik der künftigen Kommissionspräsidentin aus, dass Kultur in nicht einem einzigen Jobtitel der Kommissare vorkommt«, sagte der Grünen-Europapolitiker Niklas Nienäß am Mittwoch. Von der Leyen soll am 1. November das Amt des EU-Kommissionschefs übernehmen und hatte am Dienstag die Aufgaben ihrer 26 nominierten EU-Kommissare vorgestellt. Zukünftig sollen Bildung und Kultur in das Aufgabengebiet der Bulgarin Marija Gabriel fallen. Ihr Portfolio heißt »Innovation und Jugend«. Bislang war der Ungar Tibor Navracsics »EU-Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport«. Die Zuständigkeit für Kultur gilt allerdings als wenig prestigeträchtig. Auch der Deutsche Kulturrat kritisierte die Namensgebung, die Spitzenorganisation deutscher Kulturverbände forderte zugleich auch mehr Fördergelder. »Gerade auch Deutschland verhindert seit Jahren eine größere Verantwortung der Europäischen Kommission für Kulturförderung«, so Geschäftsführer Olaf Zimmermann. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/362751.kulturpolitik-innovativ.html>